

Jes 6,1–11: Transkription, Arbeitsübersetzung, in Äusserungseinheiten eingeteilt, literarkritisch sekundäre V.12.13 ausgeklammert

Im Jahr des Sterbens des Königs UZZIA	Jes 6,01a	<i>b-i=šnat mo(w)t ha=mäläk 'UZZIÁ(H)</i>
und ich sah meinen Herrn	Jes 6,01b	<i>wâ='är'ä(h) 'don-â=y</i>
ein Sitzender auf (dem) Thron	Jes 6,01c	<i>yošeb 'al kisse(h)</i>
ein Hoher und Erhabener	Jes 6,01d	<i>râm w=niššâ(h)</i>
und sein Saum () füllend den Tempel	Jes 6,01e	<i>w=šul-â=w mle'i(y)m 'ät ha=he(y)kâl</i>
Serafim Stehende oberhalb von ihm	Jes 6,02a	<i>šrâpi(y)m 'omdi(y)m mi[n]=ma='al l=o(w)</i>
sechs Flügelpaare	Jes 6,02b	<i>šeš knâpa(y)im</i>
sechs Flügelpaare () dem Einzelnen	Jes 6,02c	<i>šeš knâpa(y)im l='âhâd</i>
mit Zweien bedeckte er sein Gesicht	Jes 6,02d	<i>b-i=šnata(y)im ykassâ(h) pân-â=w</i>
und mit Zweien bedeckte er seine Füße	Jes 6,02e	<i>w=b-i=šnata(y)im ykassâ(h) ragl-â=w</i>
und mit Zweien flog er	Jes 6,02f	<i>w=b-i=šnatai(y)m y'o(w)pep</i>
und es rief dieser zu diesem	Jes 6,03a	<i>w=qârâ(h) zâ(h) 'äl zâ(h)</i>
und er hat gesprochen	Jes 6,03b	<i>w='âmar</i>
Heilig	Jes 6,03c	<i>qâdoš</i>
Heilig	Jes 6,03d	<i>qâdoš</i>
Heilig	Jes 6,03e	<i>qâdoš</i>
JAHWE der Heere	Jes 6,03f	<i>YHWH šebâ'o(w)t</i>
erfüllt () die ganze Erde	Jes 6,03g	<i>mlo(?) kâl hâ='ârâš kbo(w)d=o(w)</i>
(von) seiner Herrlichkeit	Jes 6,04a	<i>wa=yânu'u(w) 'ammo(w)t ha=sippi(y)m mi[n]=qo(w)l ha=qo(w)re(?)</i>
und bebten die Schwellen	Jes 6,04b	<i>w=ha=ba(y)t yi[n]mâle(?) 'âšân</i>

Alternativ-Grammatik

und ich sprach	Jes 6,05a	<i>wa='omar</i>
weh mir	Jes 6,05b	<i>'o(w)y l=i(y)</i>
denn ich vergehe	Jes 6,05c	<i>ki(y) nidme(y)ti(y)</i>
denn ein Mann unreiner Lippen () ich	Jes 6,05d	<i>ki(y) 'i(y)š tme(°)</i> <i>šepātaym 'ānoki(y)</i>
und inmitten eines Volkes (von)	Jes 6,05e	<i>w=b=to(w)k 'am</i> <i>tme(°)</i>
unreinen Lippen ein Wohnender () ich		<i>šepātaym 'ānoki(y)</i> <i>yo(w)šeb</i>
denn den König JAHWE der Heere	Jes 6,05f	<i>ki(y) 'ät ha=mäläk</i> <i>YHWH šebā'o(w)t</i>
haben gesehen meine Augen		<i>rā'u(w) 'e(y)n-ā=y</i>
und flog zu mir einer	Jes 6,06a	<i>wa=yā'āp 'el-a=y</i> <i>'āhād</i>
von den Seraphim		<i>min ha=šrāpi(y)m</i>
und in seiner Hand () eine	Jes 6,06b	<i>w=b=yād=o(w)</i> <i>rišpā(h)</i>
glühende Kohle		
in einer Zange hatte er genommen	Jes 6,06c	<i>b=mälqāḥaym lāqah</i> <i>me[n]='al ha=mizbeh</i>
vom Altar		
und er berührte meinen Mund	Jes 6,07a	<i>wa=yā[n]ga' 'al pi=y</i>
und er sprach	Jes 6,07b	<i>wa=yo(°)mār</i>
Siehe	Jes 6,07c	<i>hinne(h)</i>
berührt hat dieses deine Lippen	Jes 6,07d	<i>nāga' zā(h) 'al</i> <i>šepätä(y)=kā</i>
und gewichen ist deine Schuld	Jes 6,07e	<i>w=sār 'won-ā=kā</i>
und deine Sünde ist bedeckt worden	Jes 6,07f	<i>w=ḥattā(°)t=kā</i> <i>tkuppār</i>
und ich hörte die Stimme	Jes 6,08a	<i>wa='āšma' 'ät qo(w)l</i> <i>'don-a=y 'omer</i>
meines Herrn (als) Sprechenden	Jes 6,08b	<i>'ät mi(y) 'āšlah</i>
wen soll/werde ich senden ?	Jes 6,08c	<i>w=mi(y) ye[h]lek</i> <i>l-ā=nu(w)</i>
und wer wird gehen für uns ?		
und ich sprach	Jes 6,08d	<i>wa='omar</i>
da ich !	Jes 6,08e	<i>hinn=i(y)</i>
schick mich	Jes 6,08f	<i>šlāḥ-e=ni(y)</i>
und er sprach	Jes 6,09a	<i>wa=yo(°)mār</i>
geh	Jes 6,09b	<i>[h]lek</i>
und du wirst sagen diesem Volk	Jes 6,09c	<i>w='āmartā l=[h]ā='ām</i> <i>ha=zā(h)</i>

hört !	Jes 6,09d	<i>šim^ˈu(w)</i>
hört !	Jes 6,09e	<i>šim^ˈu(w)</i>
und nicht sollt ihr verstehen	Jes 6,09f	<i>w=^ˈal tabi(y)nu(w)</i>
und seht !	Jes 6,09g	<i>w=r^ˈu(w)</i>
seht !	Jes 6,09h	<i>r^ˈu(w)</i>
und nicht sollt ihr begreifen	Jes 6,09i	<i>w=^ˈal te[y]dā^ˈu(w)</i>
verfette das Herz dieses Volkes	Jes 6,10a	<i>hašmen leb ha=^ˈām ha=zä(h)</i>
und seine Ohren belaste	Jes 6,10b	<i>w=^ˈōzn-ā(y)=w hakbed</i>
und seine Augen blende	Jes 6,10c	<i>w=^ˈe(y)n-ā(y)=w hāša^ˈ</i>
damit nicht es sehe in seinen Augen	Jes 6,10d	<i>pän yir^ˈä(h) b=^ˈe(y)n-ā(y)=w</i>
und in seinen Ohren höre	Jes 6,10e	<i>w=b=^ˈōzn-ā(y)=w yišma^ˈ</i>
und sein Herz verstehe	Jes 6,10f	<i>w=lebab=o(w) yābi(y)n</i>
und es umkehre	Jes 6,10g	<i>w=šāb</i>
und es selbst genese	Jes 6,10h	<i>w=rāpā(h)</i>
und ich sprach	Jes 6,11a	<i>wa=^ˈomar</i>
bis wann ?	Jes 6,11b	<i>^ˈad matay</i>
mein Herr	Jes 6,11c	<i>^ˈdon=i(y)</i>
und er sprach	Jes 6,11d	<i>wa=yo(^ˈ)mār</i>
bis dann	Jes 6,11e	<i>^ˈad ^ˈšār</i>
wenn leer gefegt sind Städte	Jes 6,11f	<i>^ˈim šā^ˈu(w) ^ˈāri(y)m me[n]=^ˈe(y)n yo(w)šeb</i>
weg-von keinem Bewohner	Jes 6,11g	<i>w=batti(y)m me[n]=^ˈe(y)n ^ˈādam</i>
und Häuser	Jes 6,11h	<i>w=hā=^ˈādamā(h) tiššā^ˈä(h) šmāmā(h)</i>
weg-von keinem Menschen		
und die Ackererde wird verkommen		
zur Wüstenei		
		[]

Alternativ-Grammatik

1. »Serafen« Vgl. Kopien aus O. KEEL, *Jahwe-Visionen und Siegelkunst. Eine neue Deutung der Majestätsschilderungen in Jes 6, Ez 1 und 10 und Sach 4*. SBS 84/85. Stuttgart 1977. S. 70–113. – Wie muss man sich die Szenerie von Jes 6 vorstellen? Was ist/was geschieht mit dem Profeten – was soll durch all die Szenerie hindurch, also 'dekonstruiert', den Lesern gesagt werden? Gibt es vergleichbare Szenerien (aus ganz anderen Kontexten)?

2. »Heilig« (1) beachten, was an folgenden Stellen der *Gegenbegriff* zu »heilig« ist: Jos 22,29 (2×); 24,6; 1 Sam 12,23. – (2) »Heilig« und *Gegenbegriff* im Kontext – vgl. Jos 24,16.19; Hos 11,7.9 und je umgebenden Text. – (3) »Heilig« an weiteren Stellen bei Jesaja: 5,11–17. – (4) Vgl. Ps 99 – Refrains vergleichbar mit Jes 6? – (5) Versuchen Sie die Bedeutung des 3× »Heilig« mit andern Worten zu umschreiben!

3. »Wahrnehmung/Wahrnehmbarkeit Jahwes«
Text beginnt mit positiver Aussage (»ich sah«). (1) Bitte zusammentragen, wo im Text sonst noch die Wahrnehmung Gottes ausgesagt/behauptet wird. – (2) Kritische Bewertung der einzelnen Aussagen: Bleiben für uns Irritationen, fehlen Informationen, ist etwas paradox? Jeweils erläutern! – (3) Der Text enthält *bildhafte* Aussagen, die implizit die »Wahrnehmbarkeit« verneinen – welche? – (4) Gesamtinterpretation/Dekonstruktion: Was bleibt, ist zu erahnen in all dem poetischen Aufwand? – Zusammenhang mit nachfolgendem Punkt (»Botenauftrag«)?

4. »Botenauftrag«
Der Profet soll seinem Volk etwas verkünden. – (1) Wortbedeutung: *Was* soll er ausrichten? Charakterisieren Sie ein wenig die »Botschaft«. Erst diesen Schritt ausreichend bearbeiten, bevor weiter gegangen wird. Zusammenhang mit vorigem Punkt (»Wahrnehmung«)? – (2) Gemeinte Bedeutung: Lassen sich Situationen denken, in denen ein Autor mit einem derartigen Text / einer derartigen Botschaft an seine Landsleute herantritt?

5. »Ton« des Textes

Erzählung über ein vergangenes Ereignis. Allzu nüchtern und sachlich scheint der Text nicht zu sein. Welche stilistischen Erscheinungen, Bilder, Aussagen lassen die innere Verfassung des Autors beim Schreiben erkennen? Und wie ist sie zu charakterisieren? Können Sie sie auf irgendeine Weise – dem Text entlang – verdeutlichen (also mehr als nur beschreibende Worte)? z.B. Pantomime ...

6. »(Nicht-) Erkennen«

Noch an anderen Stellen kreist Jesajas Denken um das »(Er)Kennen«. Betrachten Sie diese (im jeweiligen *engeren* Kontext) näher und skizzieren Sie, was den Profeten umtreibt: Jes 1,3; 28,9; 5,19; 1,18–20; 30,9.10; 29,15. – An Menschen welcher Geisteshaltung dürfte sich Jes 6 vor diesem Hintergrund richten?

Auswertung

Zusammentragen der Erkenntnisse
Funktion der »Serafen« im Gesamttext?

<http://www.alternativ-grammatik.de/pdfsljes6.pdf>